

Mittwoch, den 02. Februar 2011, 16:00 Uhr

SULFURCELL Solartechnik GmbH

**Groß-Berliner-Damm 149
12487 Berlin-Adlershof**

Sulfurcell entwickelt und produziert hochwertige Dünnschicht-Solarmodule aus CIS-Halbleitern. An der Innovation wurde seit 1990 am renommierten Berliner Helmholtz-Zentrum für Energie und Material gearbeitet. Im Jahr 2003 hat Sulfurcell mit der industriellen Nutzung der Technologie begonnen. Bereits Ende 2005 wurde die Produktion und der kommerzielle Vertrieb von Modulen aufgenommen. Mit der Fertigstellung der neuen Fertigungsstätte CIS-Line im Oktober 2009 können jährlich Solarmodule mit einer Gesamtleistung von bis zu 35 Megawatt produziert werden. Sulfurcell gehört damit weltweit zu den bedeutendsten Herstellern von CIS-Modulen.

Sulfurcell veredelt Glasscheiben und verarbeitet sie zu einem Strom erzeugenden Solarmodul. Den Kern des Moduls bildet eine dünne CIS-Schicht, die genauso viel Sonnenlicht absorbiert wie die hundertmal dickeren Silizium-Scheiben eines konventionellen Moduls. Die aktiven Stoffe werden mit Techniken aufgebracht, die sich seit Jahrzehnten in der Glas- und Flachbildschirm-Industrie bewährt haben und Sulfurcells hohen Qualitätsanforderungen genügen.

Anfahrt: Nehmen Sie die S9, S8 oder S46 bis zum S-Bahnhof „Adlershof“. Der Fußweg von der Haltestelle Adlershof bis zum Eingang beträgt ca. 700 m. Folgen Sie der Rudower Chaussee und biegen Sie rechts in den Groß-Berliner Damm ein, dem Sie bis zur Hausnummer 149 folgen (Ecke Pfarrer-Goosmann-Straße). Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.sulfurcell.de/Kontakt/Anfahrt>

Begrenzte Teilnehmerzahl: **max. 25**



Physikalische Gesellschaft zu Berlin (PGzB)

Regionalverband der DPG

Besichtigungsprogramm im Wintersemester 2010/2011

**„Man weiß nur,
was man sieht.“**

Unter diesem Motto lädt der Vorstand der PGzB im Wintersemester 2010/2011 zur Besichtigung von Unternehmen und Instituten ein. Da die Besucherkapazität jeweils begrenzt ist, ist eine Teilnahme nur nach Anmeldung möglich. Melden Sie sich bitte bis spätestens eine Woche vor der Besichtigung an bei

Frau Monika Behm
Physikalisch-Technische Bundesanstalt,
Institut Berlin, Abbestraße 2-12
10587 Berlin
Tel.: 030-3481-7464; Fax: 030-3481-7503
Email: monika.behm@ptb.de

Mittwoch, den 27. Oktober 2010, 16:00 Uhr

BIOTRONIK SE & Co. KG

Woermannkehe 1
12359 Berlin

BIOTRONIK ist ein führendes europäisches Unternehmen der Medizintechnik mit weltweit mehr als 5300 Mitarbeitern. Wir bieten kardiovaskuläre Spitzentechnologien für das Herzrhythmus-Management, die Elektrophysiologie und die Vaskuläre Intervention. Viele Millionen BIOTRONIK Systeme wurden weltweit schon implantiert.

Dazu gehören beispielsweise:

- Herzschrittmacher für Patienten mit verlangsamtem Herzschlag;
- Implantierbare Defibrillatoren (ICDs) für Patienten mit beschleunigtem Herzschlag bis hin zum Kammerflimmern und
- Ballonkatheter mit Stent zum minimalinvasiven Aufweiten arteriosklerotisch verengter Blutgefäße.

Eine der wichtigsten Pionierleistungen des Unternehmens ist der BIOTRONIK Home Monitoring® Service: Schrittmacher mit Fernüberwachung senden kontinuierlich gesundheitliche Daten über das Mobilfunknetz – unabhängig davon, wo der Patient sich gerade aufhält. So kann der behandelnde Arzt über einen geschützten Internetzugang den Therapieverlauf kontrollieren. Dieser BIOTRONIK Service funktioniert weltweit und automatisch – der Patient muss dafür nichts tun. Die Nachsorge-Betreuung von Patienten mit Herzrhythmusstörungen und -insuffizienz wird damit spürbar verbessert.

Während der Führung lernen Sie das Qualitätsunternehmen und seine Produkte aus nächster Nähe kennen. Sie erhalten interessante Einblicke in die Herstellung von Implantaten und Elektroden unter Reinraumbedingungen.

Anfahrt: Nehmen Sie die U-Bahn der Linie U7 bis zum U-Bahnhof „Grenzallee“ und dann den Ausgang in Richtung Grenzallee, folgen Sie der Grenzallee 150 m, biegen Sie dann rechts in die Ballinstraße ein, nach weiteren 300 m links in die Woermannkehe. Bis zum BIOTRONIK-Gebäude links sind es dann noch 50 m. Weitere Hinweise und den Lageplan finden Sie unter <http://www.biotronik.com/de/de/7189>

Begrenzte Teilnehmerzahl: **max. 25**

Mittwoch, den 01. Dezember 2010, 16:00 Uhr

Astrophysikalisches Institut Potsdam (AIP)

An der Sternwarte 16
14482 Potsdam

Das Astrophysikalische Institut Potsdam (AIP) ist eine Stiftung privaten Rechts zum Zweck der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet der Astrophysik. Das wissenschaftliche Forschungsprogramm des Instituts gliedert sich in zwei Hauptforschungsbereiche, „Kosmische Magnetfelder“ und „Extragalaktische Astrophysik“. Ein weiterer Schwerpunkt besteht in der Entwicklung von Forschungsinfrastruktur und -technologie.

Seinen Forschungsauftrag führt das AIP im Rahmen von nationalen, europäischen und internationalen Kooperationen aus. Besondere Erwähnung verdient die Beteiligung am „Large Binocular Telescope“ in Arizona, dem größten optischen Teleskop der Welt. Darüber hinaus werden weltweit die Möglichkeiten zur Durchführung astronomischer Beobachtungen an bodengebundenen Sternwarten und Satellitenobservatorien genutzt.

Neben seinen Forschungsarbeiten profiliert sich das AIP zunehmend in der Entwicklung astronomischer Instrumentierung. Das Institut hat sich als Kompetenzzentrum von internationaler Bedeutung für 3D-Spektroskopie etabliert, der Aufbau einer analogen Rolle in der robotischen Teleskopsteuerung und der hochauflösenden Spektroskopie und Polarimetrie ist weit fortgeschritten. Mit innoFSPEC Potsdam entsteht in Potsdam ein Zentrum für Innovationskompetenz im Bereich der faseroptischen Spektroskopie und Sensorik.

Neben seiner wissenschaftlichen Aufgabe verwaltet das AIP ein wissenschaftshistorisches Erbe. Das Institut ist Nachfolger der 1700 gegründeten Berliner Sternwarte und des 1874 eingerichteten Astrophysikalischen Observatoriums Potsdam, der weltweit ersten Forschungseinrichtung, die sich ausdrücklich der Astrophysik widmete. Heute gehört das AIP der Leibniz-Gemeinschaft an und kooperiert eng in Forschung und Lehre mit der Universität Potsdam.

Anfahrt: Mit dem Bus 694 von den Potsdamer S-Bahnhöfen bis zur Haltestelle „Sternwarte“ am Rande des Babelsberger Parks. Weitere Hinweise und den Lageplan finden Sie unter <http://www.aip.de/institute/howto/>

Begrenzte Teilnehmerzahl: **max. 25**